



Maria von Medici
Monogrammist W. S. Katalog C. G. Boerner:
Alte Holzschritte

richtig zusammengetragen ist. Mit den Daten und Namen der Zechkumpane ein Geschichtswerk. Ich blättere das heutige Datum nach. Vor sieben Jahren genau Johannisberger-Probe mit Fred und Tom. Im gotischen Keller. Drei Sorten Metternichscher Creszens, signiert Henisch, 1893er, eine Blaulack, eine Gelblack, eine Goldlack... Ich werde blau-gelb-golden flaggen...

Ottomar Starke

Ist das Vorurteil gegen den 1921er Sekt berechtigt? Mit dieser viel umstrittenen Frage befassen sich die Weinfachleute seit Jahren. Die rege Nachfrage nach guten Deutschen Schaumweinen des berühmten 1921er Weinjahres beweist das Gegenteil! Wie verfehlt es wäre, die Voreingenommenheit gegen den 1921er Sekt zu verallgemeinern, zeigt am besten der soeben auf dem Markt erschienene Deinhard lila „1921“ der weltbekannten Sektkellerei Deinhard & Co., Koblenz, an Rhein und Mosel. Erst reichlich spät hat sich diese Sektkellerei entschließen können, ihre 1921er Cuvées in den Verkauf zu bringen, weil sie alten Grundsätzen getreu auf „Qualität und Ablagerung“ ihrer Sektmarken ganz besonderen Wert legt. So wird denn dieser aus den erlesensten Weinen bereitete und zu köstlicher Reife entwickelte 1921er Sekt die wertvollste Bereicherung unserer deutschen Schaumweine bilden.

Diesem Heft liegt ein reichhaltiger Prospekt des **Insel-Verlages** bei.

Rheingaulagen, Grünschnäbel, die den Sekt nach, statt vor dem Essen geben, oder ihn den Damen vorsetzen, statt Romanée Mousseux (Sabaume ainé Fils), ein Beaune der Côte d'or, der 1911 besonders süffig gedieh. Wie es Leute gibt, Grünschnäbel des Genusses, die Austern gebacken oder mit Zitrone, statt einfach mit altem Chester, und Caviar auf Toast, statt mit dem Löffel essen, und die über Japan reden, ohne Sake und Haifischflossen zu kennen.

Wie lang währt eine Sensation? ... 10 Minuten, und wenn es köstlich gewesen ist ... 5 Minuten. Und auch ein Rembrandt wird hinterher vergessen. Er wird zum Teegesprächsthema oder zum Geschäft und basta. Keiner würde sein Leben darüber ändern. Der wahre Sammler umgibt sich mit Dingen, die ihm recht häufig Sensationen vermitteln, oder ihn an Sensationen erinnern.

Hierher gehört auch solche Sammlung von Wein-Etiketten, wenn sie